

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 359.

Dienstag, den 24. December.

1844.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung zur Candidaten-Prüfung für höhere Schulämter betreffend.

Die Königl. Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts zu Leipzig veranlaßt hierdurch alle Diejenigen, welche gesonnen sind, sich zu den vor Ostern 1845 abzuhaltenden Candidatenprüfungen für höhere Schulämter anzumelden, ihre Gesuche um Zulassung zu denselben bis zum

27. Januar 1845

in der Kanzlei der Königl. Kreis-Direction alhier (Postgebäude) einzureichen oder so viel die auswärts sich Aufhaltenden anlangt, unter der Adresse: „An die Königl. Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts“ portofrei dahin einzusenden.

In diesen Gesuchen ist bestimmt anzugeben, in welchen Lehrfächern sich die Expectanten der speciellen Prüfung (§. 7. des Regulativs) unterwerfen wollen; zugleich aber sind zum Nachweis der, §. 4. unter a und b vorgeschriebenen Erfordernisse und sonst, die im §. 5. sub a bis d genannten Zeugnisse und Eingaben beizufügen, worauf die Prüfungs-Commission, wenn bei allen diesen Eingaben kein Bedenken stattfindet, die Ansuchenden zur Prüfung vorladen wird.

Leipzig, den 23. December 1844.

Die Königl. Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts,
von Broitzem.

Bekanntmachung.

Das 19. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 63. Bekanntmachung, die Bestempelung des rickelnen Untereß betreffend; vom 18. November 1844.

Nr. 64. Verordnung, die Gewerbe- und Personalsteuerrevision für das Jahr 1845 betreffend; vom 18. November 1844.

Nr. 65. Verordnung, die Bestellung von Commissarien zu Leitung der Landtagswahlen betreffend; vom 15. November 1844.

Nr. 66. Verordnung, die gegen die Einschleppung der Kinderpest aus dem Königreiche Böhmen ergriffenen Maßregeln betreffend; vom 20. November 1844.

Nr. 67. Verordnung, die von ausländischen Behörden in Untersuchungen wegen Nachdrucks erfolgenden Requisitionen betreffend; vom 29. November 1844.

Nr. 68. Bekanntmachung, den Eintritt der Wirksamkeit des Regulativs über die theologischen Candidatenvereine betreffend; vom 2. December 1844.

Nr. 69. Verordnung, die Vergütung von Kosten bei den Wahlen der Landtagsabgeordneten betreffend; vom 29. Nov. 1844.

Nr. 70. Verordnung, den Hausirhandel der Oberlausitzer und Sächsischer Weber betreffend; vom 5. December 1844.

Ist bei uns eingegangen und wird bis zum 7. Januar 1845 auf hiesigem Rathhaus-Saale zur Kenntnisknahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 21. December 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Jacob Bernhard Limburger.

Wer den Besten seiner Zeit genug gethan,
der hat gelebt für alle Zeiten.

In diese Wahrheit werden die Bürger Leipzigs einstimmen, wenn sie erfahren, welch' ein seltenes Fest am 20. d. M. unser Mitbürger, Herr Baumeister Limburger feierte. Dieser edle, fromme Mann, dessen Name mit Achtung von allen denen genannt wird, die ihn kennen, dessen liebevolle Thaten ihm einen Denkstein gebaut haben in den Herzen seiner Kinder, in dem Herzen derer, die Gutes aus seiner Hand empfangen, dessen edle Wirksamkeit in unserer städtischen Gemeinde noch einen reinen Nachklang hat, feierte am genannten Tage sein fünfzig-jähriges Ehejubiläum. Dem Verdienste seine Krone! blieb es an diesem Tage; er wurde dem ehrwürdigen Manne zu einem Feste von hoher Bedeutung. Wohl waren die Gäste der seiner achtungswerthen Familie, sie, die sein Vaterherz be-

glücken, so daß er selbst sagt: „Ich bin glücklich durch die Meinen!“ die Ersten, die ihm den Morgengruß brachten an seinem Tage, dann aber kamen einige der Waisen mit ihren Vorstehern und Seelsorgern, Kinder aus unserm Waisenhaus, dem er früher Vorstand, und denen er viele Freudenkränze aufhing und die er noch nicht vergessen hat, und brachten ihm mit dem Kranze des Dankes, das Wort der Theilnahme und des Segens. Unser verehrteter Großmann, der Mann voll Wahrheit und voll Würde, kam auch und führte das Wort für die, welche an heiliger Stätte die Lehre des Herrn verkünden, und was er gesagt hat: „Was Ihr gethan habt in meinem Namen, das habt Ihr mir gethan. Der Herr Kreisdirector von Broitzem, der seine Wirksamkeit in unserer Stadt mit Segen begonnen hat, erschien im höhern Aufzuge und überreichte dem Jubilar — das Ritterkreuz des Civil-Verdienstordens. — So ehrt selbst unser König, der allverehrtet Fürst und Vater

seines Volkes, Verdienste, die mit bescheidenem, echt christlichem Sinne erworben, des Lohnes werth waren, und schmückte die Brust des Bürgers, der, obschon nicht mehr im öffentlichen Amte, fortfuhr edel und wohlthätig zu wirken in der Gemeinde. Er zog, da er gerade an diesem Tage in unsern Mauern weilte, den Bürger Limburger an seine königliche Tafel, um ihm persönlich die Versicherung Seiner Achtung zu geben. — Ehre selch einem Fürsten — Ehre aber auch der Stadt, dem Lande, in der und in dem ein selch r Fürst so lobnt und se wickt und — so dadurch segnet. — Und unser Stadtrath und die Vertreter der Bürgerschaft, schwingen sie bei diesem Feste? — O nein, sie kamen durch ihre Deputationen und redeten durch würdige Sprecher von ihrer Freude und von ihrem Danke, und von dem Verdienste des braven Mannes, der der Ihrige war und ist und so Gott will — noch lange sein und bleiben wird. — Gar mancher Freund und Verehrer des Würdigen kam und brachte dem Jubelbürger Limburger den aufrichtigsten Herzenswunsch. — Der Herr Staatsminister von Falkenstein hatte ihm eine schriftliche Gratulation gesendet. Am Abend aber hatten sich eine große Zahl vertrauter Freunde des Jubilars versammelt, um dem geliebten und verehrten Manne, den sie mit Stolz den Ihrigen nennen und der in ihrer Mitte das Gute viel gethan, ihre Wünsche an dem Jubilare seiner bürgerlichen Thätigkeit auszusprechen. Solches geschah an der Stätte, an welcher der Jubilar so oft der Freunde Herzen mit der herrlichen Gabe des Gesanges erhob und erfreute. Auf blauem Grunde ruhte das gekrönte Portrait des Ehrenmannes. Feierlich in die Mitte seiner Freunde geführt bearührte ihn Herr Dr. jur. Bretschel auf das Herzlichste. Dann theilte derselbe noch ein Gedicht mit, das im Namen seiner Genossen Herr Kaufmann Heidenreich gedichtet hatte und Herr Stadtrath Lurgenstein übergab das gebundene Exemplar desselben mit den Anklängen seines Herzens, er sprach: An diesem so festlichen Tage, da die wohlverdiente goldene Bürgerkrone Ihr Haupt bekrönt und alle diejenigen, die das Glück haben, Ihnen näher zu stehen, sich beissen, die Gefühle ihrer Hochachtung, ihrer Liebe und Verehrung Ihnen darzubringen, Ihnen, dem Würdigsten unter Leipzigs würdigsten Söhnen, — können wir nicht zurückbleiben, müssen wir Ihnen durch den Druck der Bruderhand sagen, wie sehr wir Sie lieben, wie werth, wie theuer Sie uns sind! Mir wird der ehrenvolle Auftrag zu Theil, dies äußere Zeichen brüderlicher Liebe und Theilnahme Ihnen zu überreichen, und ich thue dies mit herzlichster Freude, mit reiner Liebe, mit innigster Dankbarkeit, und lebhaft fühle ich in mir den Drang, diese dankbaren Gefühle besonders hier und heute auszusprechen, da Sie es waren, hochverehrter Jubilar, der die Pforten dieser Stätte mir eröffnete, in einer Zeit, in der ich, fast noch ein Fremdling hier, nicht ahnen konnte, in meiner bescheidenen Stellung von Ihnen gekannt zu sein. Nur Ihre wohlwollende Menschenfreundlichkeit und Humanität konnte dies für mich bewirken und ich danke Ihnen mit gerühmtem Herzen dafür, danke Ihnen im Kreise meiner eng verbundenen Freunde, habe Ihnen gedankt und werde Ihnen danken in jeder Lage, wo ich Licht, Erbauung und Erhebung fand und finden werde. — So nehmen Sie dies äußere Zeichen wohlwollend an, es sei ein bescheidenes Blumenchen in dem heutigen Kranze Ihres seltenen Glückes, Ihres

wohlverdienten Ruhmes! Bleiben Sie uns allen mit gewohnter Liebe gewogen und nehmen Sie die Versicherung von uns: daß Ihr hohes Vorbild uns immerdar vorschweben und das Ziel unsers Strebens sein wird. Der Allmächtige erhalte Sie noch lange in ungeschwächter Kraft, uns zur Freude, unsern Werke zum Segen. —

Der Jubilar erwiderte auf diese Zusprache auf seine herzgewinnende, so beschriebene Weise und es rührte tief als er sagte: er wolle fort und fort immer so leben, daß er mit reinem Gewissen vor seinem Gott erscheinen könne. — Wir fügten diesem Berichte noch den frommen Wunsch bei: Möge Gott uns unsern Limburger noch lange erhalten zur Freude der Seinen, zu unserer Freude, zum Heil der Stadt. Gott mit ihm! — B.

Bazar.

Am heutigen Tage sei es noch vergönnt, des nun schon seit längerer Zeit zum schließlichen Weihnachstfeste eröffneten Bazar's zu gedenken, wozu uns gewissermaßen eine Pflicht antreibt, nämlich die Pflicht der Dankbarkeit. Hätte es denn wirklich, wie man vernommen, zur Auflösung dieses Instituts kommen können, das unserer Stadt zur größten Ehre gereicht? Wir glauben es nicht, denn abgesehen davon, daß eine solche Vereinigung der Kräfte, wie sie der Bazar bietet, wirklich etwas Erfreuliches in Bezug auf das Bürgerthum Leipzigs hat, so ist sie auch ein Bedürfnis für Viele geworden, welche durch ihre Verhältnisse gehindert werden, zerstreute Waarenlager zu besuchen und in der Tuchhalle einen Mustervplatz für den verschiedenartigsten Bedarf finden. Von sachkundiger Hand ist vor Kurzem in diesem Blatte auf die Nothwendigkeit einer fortwährenden Musterausstellung in Leipzig aufmerksam gemacht worden. Die Ausführung einer solchen dürfte ihr Vorläufer der alljährlich, wenn auch nur auf kurze Zeit eröffnete Bazar erleichtern. Die Pflicht erheischt es, öffentlich zu sagen, daß wir es Herrn Holzbronzefabrikanten Buchheim und dem mit ihm thätig arbeitenden Comité zu danken haben, daß auch in diesem Jahre die Ausstellung wieder in's Leben gerufen, und ihr Bestehen wiederum auf mehrere Jahre gesichert wurde. So erscheinen denn die Hallen wiederum vollständig besetzt und bringen des Anziehenden mancherlei und zur Genüge. Trotz verschiedener Hindernisse, die sich fanden, ungeachtet der weniger in's Auge fallenden Annoncen, wenn schon die früher benutzte Platte wiederum für die Besucher zum Orientiren in dem Labyrinth der Tuchhalle abgedruckt wurde, ungeachtet mancher Hindeutung, daß man nicht im Bazar betheilt sei, hat auch diesmal das Unternehmen ein zahlreiches Publicum an sich gezogen und am 20. December beehrte auch, wie früher, Se. Majestät der König die Hallen mit seiner Gegenwart und seinem Beifalle. Auch heute und in den wenigen Stunden, in denen jene noch geöffnet sind, werden insbesondere Leipzigs Bewohner nicht fern von den geschmückten Hallen bleiben, deren Inhalt den Christbaum, den die Besucher anzünden wollen, mit schmücken kann. Sie werden durch ihr Erscheinen den Muth und das Vertrauen wackerer Mitbürger erhöhen. In anderer Hinsicht noch dürfte sich auch

die Ausstellung Herrn Felsche's des fortwährenden Besuchs erfreuen, den sie bisher genossen. Denn, außer dem, was dieser in seinem Fache so erfahrene Mann Passendes, ja Treffliches bietet, hat er mit bekannter Virtuosität auch noch für die Augen durch eine wohlgelungene Winterlandschaft gesorgt, die sich in farbiger Beleuchtung und insbesondere von fern gesehen recht hübsch ausnimmt. So viel wir uns entsinnen, brachte vor langen Jahren Friederich zuerst ein derartiges Unternehmen, als er in der Hainstraße die Fahrt auf den Blocksberg mit wohlgestalteten Figuren ausstellte. Mancherlei mehr oder minder gelungene Versuche würden in

dieser Art seitdem gemacht; allein den größten Beifall scheinen bis jetzt Felsche's Arbeiten gefunden zu haben, was ihn demnach nicht wenig zur Fortsetzung solcher Ausstellungen veranlaßt haben mag. Das erwachsenere Publicum weilt mit Vergnügen vor diesem jüngsten Unternehmen des thätigen Mannes, und die Freuden der Kleinen, welche sie während der nächsten Stunden in dem ätterlichen Hause empfangen werden, dürften sich durch ein Führen in die Locale Hrn. Felsche's bedeutend erhöhen.

Zur Beachtung.

Während jesuitische Umtriebe in den meisten Ländern Europa's ernste Besorgniß erregen, während im Westen Deutschlands ein mittelalterlicher Reliquiendienst Anlaß zu Keraerniß und kirchlichem Zwiespalt gab, scheint der Osten unsers Vaterlandes berufen, dem allgemein gefühlten Unwillen über ultramontane Bestrebungen zuerst Worte zu leihen. Wichtiger noch, als Ronge's Schreiben durch sein rechtzeitiges Erscheinen wurde, muß in gleichem Sinne das Beispiel werden, welches die Gemeinde in Schneidemühl allen denkenden Katholiken gab, indem sich dieselbe durch ihr kühnes Glaubensbekenntniß öffentlich vom römischen Joche loslagte.

Selten der Römischgesinnten fehlen. Um so mehr möchte es am Orte sein, den eckprotestantischen Brüdern in Schneidemühl durch freudigen Gruß und Zuspruch ein Zeichen zu geben, daß sie nicht allein stehen, daß sie im Sinne von Tausenden handelten und daß die Blicke aller vernünftigen Deutschen, mögen sie Katholiken oder Protestanten heißen, mit Theilnahme sich einer Gemeinde zuwenden, deren heldenmüthiger Schritt alleenthalben Freude und Beifall erregen muß.

Diese Kundgebung würde am süßlichsten durch eine Adresse stattfinden, und es wäre um so wünschenswerther, daß Sachsen, die alte Wiege des Protestantismus, damit nicht zu spät käme, als sich dasselbe in neuerer Zeit nur zu oft das Verdienst des ersten Beispiels in ähnlichen Fällen rauben ließ. (Auch diesmal ist Königsberg schon vorangegangen.)

Allerdings mögen oft zur Unzeit und am unrichtigen Orte Adressen angebracht worden sein; um so weniger aber verläume man eine solche in diesem hochwichtigen Falle. Mögen sich in Leipzig Männer finden, die es übernehmen, diese Angelegenheit auf alle Weise zu fördern, und mögen Katholiken und Protestanten die erwähnte Zuschrift unterzeichnen. Die Vorgänge in Schneidemühl haben auf's Neue gelehrt, daß nicht die Verschiedenheit der Confessionen, sondern nur der Einfluß Roms Zwiespalt erregt.

Es wird jener Gemeinde sicherlich nicht an Anfechtung von

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 7 1/2 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Stein,
	Wesp. 2 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh 7 1/2 Uhr	D. Siegel,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Schulze,
	Wesp. 2 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Edfner,
	Wesp. 2 Uhr	Cand. Pindert;
zu St. Petri:	Früh 7 1/2 Uhr	M. Naumann,
	Wesp. 2 Uhr	M. Walter;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Zille,
	Wesp. 2 Uhr	M. Gretschel;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kreis, C.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp. 12 Uhr	Hecker;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Dielig;
Katechese i. d. Arbeitsschule:	8 Uhr	Gräbner;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Kaspar (Antrittspr.);
ref. Gemeinde:	Früh 7 1/2 Uhr	Past. Howard;
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	M. Walter.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 7 1/2 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Richter,
	Wesp. 2 Uhr	M. Kübler;
zu St. Nicolai:	Früh 7 1/2 Uhr	D. Fischer,
	Wesp. 2 Uhr	M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius,
	Wesp. 12 Uhr	Cand. Stein;
zu St. Petri:	Früh 7 1/2 Uhr	M. Schneider,
	Wesp. 2 Uhr	M. Selle;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	Lieut. Lindner,
	Wesp. 2 Uhr	M. Passig;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kreis, C.;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp. 12 Uhr	M. Hänsel;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Zille,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Porzins;
Katechese in d. Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh 7 1/2 Uhr	Past. Blas;
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	M. Selle.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage soll eine Collecte für die im Jahre 1840 abgebrannten Städte Elsterberg und Markneufkirchen Behufs der Wiederaufbauung ihrer Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Notette. Dienstag den 24. December um 2 Uhr
Es ist eine Ros' entsprungen, v. Reifiger.
Dies ist der Tag, v. Schicht.

Kirchenmusik.
Am ersten Weihnachtsfeiertage früh 7 1/2 Uhr in der Nicolaikirche:
Missa, Kyrie und Gloria von Naumann.
Weihnachtslied: „Vom Himmel hoch da komm ich her etc.“ von F. Mendelssohn: Bartholdy.
Nach der Predigt.
Sanctus, von Naumann.
Unter der Communion.
Agnus Dei, von Naumann.
Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Pastorale, von Naumann.
Am zweiten Weihnachtsfeiertage früh 7 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Missa, Kyrie und Gloria, von Naumann.
Weihnachtslied etc. (Wie am ersten Feiertage in der Nicolaikirche.)
Nachmittag 2 Uhr in der Nicolaikirche:
Pastorale, von Naumann.

Einnahme
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 15. bis mit 21. December 1844.

für 4156 Personen	3434 \mathcal{F} — Ngr
für Fracht ausschließlich Post u. Salzfracht	
und Magdeburger Antheil	3975 \mathcal{F} 10 Ngr
Summa	7409 \mathcal{F} 10 Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsteher.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1843 betrug 8361 Thlr. 26 1/2 Ngr.
Vom 1. Januar bis 21. December 1844: 419,666 Personen, Einnahme 578,227 Thlr. — Ngr.
In derselben Zeit von 1843: 396,852 Personen, Einnahme 567,817 Thlr. 27 1/2 Ngr.

Börse in Leipzig, am 23. December 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Geo.			Angob.	Geo.			Angob.	Geo.
Amsterdam pr. 250 Ct. a.	k. S.	140 1/2	—	And. anal. Ld'or à 5 1/2 nach gering.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2	—	Obligationen à 3 1/2 pr. 100 1/2	107 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. a.	k. S.	102 1/2	—	Holländ. Ducat. à 3 1/2	—	6 1/2	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. s. do.	—	6 1/2	—	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 1/2	99 1/2	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Breslauer do. do. s. à 65 1/2 As s. do.	—	6 1/2	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. s. à 65 As s. do.	—	6 1/2	—	(300 Mk. B. = 150 1/2)	—	96	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or	k. S.	111 1/2	—	Conv.-Species und Gulden s. do.	—	4 1/2	—	K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C.	—	116	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Idem 10 und 20 Kr. do.	—	4 1/2	—	do. do. à 4 1/2 s. do. do.	—	105 1/2	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Gold pr. Mark fein Gölz. s. do.	—	—	—	do. do. à 3 1/2 s. do. do.	—	81	—
	2 Mt.	—	—	Silber s. do. do. s. do.	—	—	—	Laufende Zinsen à 103 1/2 im	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/2	—	Staatspapiere, Action				14 1/2 Fuss.	—	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				Wiener Bank-Action pr. St. excl.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 1/2	K. Sächs. Staatsp. sv. 1000 u. 500 1/2	95	—	—	laufende Zinsen à 103 1/2	—	1155	—
	2 Mt.	—	149 1/2	à 3 1/2 im 14 1/2 F. { kleinere	—	97 1/2	—	Leipziger Bank-Action à 250 1/2	—	—	156 1/2
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 24	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—
	k. S.	50	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. { v. 1000 u. 500 1/2	99	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	132 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	79 1/2	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. { kleinere	—	—	—	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—
	3 Mt.	79 1/2	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 1/2	—	94 1/2	—
	k. S.	104 1/2	—	à 3 1/2 im 20 fl. F. { v. 1000 u. 500 1/2	97	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 30 Kr.	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	S.-Schles Eisenb.-Action à 100 1/2	107 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. { v. 1000 u. 500 1/2	95 1/2	—	—	Chemnitz-Ries Eisenbah-Action	—	96 1/2	—
à 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—	kleinere	—	—	—	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 1/2. Idem: do	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.				Magdeburg-Leipziger Eisenbah-	—	—	—
	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.				Action incl. Div.-Sch. à 100 1/2	185	—	—

Befayntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein Steinmeißel von mittler Größe, welcher am 16. d. M. einem, wegen Diebstahl schon oft bestrafte Menschen abgenommen worden ist und über dessen rechtlichen Erwerb derselbe sich auszuweisen nicht vermag. Wir fordern den Eigenthümer des Meißels und sonst Jedermann, welcher über dessen etwaige Entwendung Auskunft zu ertheilen im Stande ist, hierdurch auf, sich unverweilt und längstens binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls darüber den Rechten gemäß verfügt werden wird. Leipzig, den 24. December 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel. Drescher

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 25. Decbr.: **Don Juan**, heroisch-komische Oper in 2 Acten, von Mozart. Dirigirt von Herrn Capellmeister Forsting.

Donnerstag den 26. December: **Der verwunschene Prinz**, Schwank in 3 Acten, von J. v. Pilsch. **Bohrer: Der Verräther**, Lustspiel von Holbein.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

In meinem Verlage ist erschienen:

Das singende Deutschland.

Album der ausgewähltesten Lieder und Romanzen, mit Pianofortebegleitung. 2 Bände.

Jeder Band freundlich ausgestattet und mehr als 70 Lieder und Romanzen der beliebtesten Componisten Deutschlands, Frankreichs und Italiens enthaltend, kostet nur 1 Thlr. Für Damen, die nicht auf das „Wie viel“ sondern auf das „Was“ Werth legen, und allen Freunden des Gesanges empfehle ich diese Sammlung als ein willkommenes Weihnachtsgeschenk und unentbehrliche Zierde ihrer musikalischen Bibliothek.

Ph. Neclam jun., Markt Nr. 3, Steingäßch Hof.

Billige und gut gehaltene Musikalien

beim Antiquar

Jänich, Preussergäßchen Nr. 5.

Bei Georg Wigand ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gustav Hierig, sächsischer Volkskalender für 1845. Mit Beiträgen von G. Duller (das deutsche Volk), K. Biedermann (der deutsche Zollverein), v. Decker (die Wehrverfassung des deutschen Bundes), M. Schreiber (ein ärztliches Wort über Kindererziehung), G. Hierig (wie Gott will!) oder die Bagannothe und der Christmorgen oder die Pflaumenmänner!, Fr. Bacci, Adler, W. Lindner und vielen Folge schnitten. Preis 10 Ngr.

Wohlfeiler Verkauf von Büchern

beim Antiquar Jänich, Preussergäßchen Nr. 5

Laurent, Geschichte Napoleons. Illust. Ausg. (R. 6 2/3 Thlr.) gebunden 4 Thlr.

Rugler, Geschichte Friedrichs des Großen, illustrierte Ausgabe (R. 6 2/3 Thlr.) geb. 4 Thlr.

Deutsche Blätter, Tagesgeschichte der Jahre 1813 — 1815, 8 Bände, 2 Thlr.

Ehrhardt, Echo aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges. 2. Aufl. (R. 1 1/2 Thlr.) geb. 2/3 Thlr.

Schwab, G., Sagen des klassischen Alterthums. 3 Bde. cart. (R. 4 3/4 Thlr.) 2 Thlr. 10 Ngr.

Schulze, E., poet. Werke, 4 Bde. elegant geb. (R. 6 Thlr.) 4 Thlr.

Don Quixotto de la Mancha, illust. Ausg. (R. 10 Thlr.) 4 Thlr.

Rost, Encyclopädie der medicinischen Praxis, 2 Bde. Halbfrzbd. (R. 10 Thlr.) 5 Thlr.

Cuvier, das Thierreich, geordnet nach seiner Organisation 6 Bde. (R. 18 Thlr.) 9 Thlr.

Reichenbach, das Thierreich, col. Ausgabe (R. 10 Thlr.) 4 2/3 Thlr.

Kreuzler u. Wolbeding, lateinisch-deutsches und deutsch-latein. Handwörterbuch (R. 2 1/2 Thlr.) 1 2/3 Thlr.

Webers Übungsschule für den latein. Styl (R. 1 1/3 Thlr.) gebunden 3/4 Thlr.

Krebs, Antibarbarus der latein. Sprache, geb. 3/4 Thlr.

Selbke, populäre Himmelskunde, 5. Aufl. (R. 1 1/2 Thlr.) geb. 25 Ngr.

Haus u. Familienbibel mit Stahlstichen (R. 5 Thlr.) 2 1/3 Thlr.

Dehn, Harmonielehre (R. 2 Thlr.) 1 Thlr.

Sink, erste Wanderung der ältesten Tonkunst (R. 1 3/4 Thlr.) 2/3 Thlr.

Mart, A. B., allgem. Musiklehre (R. 2 Thlr.) geb. 1 1/3 Thlr.

Weber, G., allgemeine Musiklehre (20 Ngr.)

In der C. Neumann'schen Buchhandlung in Frankfurt a/M. ist erschienen und durch alle Buchhandlungen (Leipzig bei C. L. Frischke, Universitätsstrasse Nr. 2) zu haben:

Das Märlein von Fletsch und Minzelchen.

Eine hübsche und belehrende Geschichte für Kinder, nach E. Sue bearbeitet

von

Franz Lanter.

Mit 8 color. Bildern von J. C. Sonderland.
8. eleg. cartonn. Preis 20 Ngr.

Träume und Schäume des Lebens.

Poetische Glossen von O. L. B. Wolff, zu einer Kaditlung

von

C. Sandhaas.

gr. 8. eleg. cartonn. Preis 1 Thlr.

Frankfurt am Main und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Einheimische und Fremde

von

J. H. Ludewig.

Mit zehn Stahlstichen und einem Plan der Stadt.
Zweite Auflage. eleg. cartonn. Preis 10 Ngr.

Die Buchhandlung von Julius Grosse in Leipzig,

(Universitätsstrasse, Fürstenhaus)

erlaubt sich auf ihre reiche

Ausstellung

von Büchern aller Gattungen, von Schriften für jedes Alter u. c., welche sich besonders zu Weihnachts-
geschenken eignen, aufmerksam zu machen und zur geneigten Ansicht derselben hierdurch ergebenst einzuladen.

Sammtliche angeführte, zu Weihnachtsgeschenken empfohlene Bücher, sind durch obige Buchhandlung zu beziehen.

In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig erschienen früher:

Spittler, Th. v., über die Geschichte und Verfassung des Jesuitenordens. Herausgegeben und mit einer chronolog. Uebersicht der Geschichte des Ordens und mit einigen Urkunden begleitet von L.
Früherer Preis 20 Ngr., jetzt 10 Ngr.

Ein Jesuit für jeden Tag. - Aus dem Franz. Früherer Preis 12 1/2 Ngr., jetzt 7 1/2 Ngr.

(Eine aus mehr als 60 histor. Werken ausgesuchte Sammlung von Thatsachen über das Wirken und den Zwack der Jesuiten.)

Geheime Verhaltensbefehle der Jesuiten oder Monita secreta Societatis Jesu.

Früherer Preis 20 Ngr., jetzt 10 Ngr.

Bei dem jetzigen immer weitern Ausichgreifen der Jesuiten wird es zum Bedürfnis, sich mit der Geschichte und den Grundsätzen dieses Ordens näher bekannt zu machen. Um nun auch den Minderbegüterten Gelegenheit dazu zu bieten, haben wir die bisherigen Preise obengenannter Werke so ermäßigt.

Bilderbücher = Ausstellung.

Jugendchriften, Bilderbücher mit und ohne Text, für jedes Kindesalter passend, elegant ausgestattet und zu billigen Preisen. Ebenso habe ich noch erhalten:

1001 Nacht mit 1000 Bildern, anstatt 20 Thlr. zu 5 Thlr.

Cervantes Werke, 10 Bde. mit vielen Federzeichnungen, anstatt 5 Thlr. zu 3 Thlr.

Paul und Virginia, anstatt 6 Thlr., zu 1 1/2 Thlr.

so wie

Le Sage: Gil Blas und der hinkende Teufel.

Außerdem besitze ich noch einige Exemplare von Gemälden der Völker in Quart mit 15 Tafeln herrlich ausstatteten Abbildungen zu 1 Thlr., gewiß das Billigste, was nur zu diesem Preis geliefert werden kann, so wie auch nach Wunsch kleine Märchenbilder, welches unübertrefflich das empfehlungswertheste Bilderbuch für Kinder von 8 bis 14 Jahren ist, so wie überhaupt meine Bilderbücher billiger sind, als die gewöhnlichen Bilderbogen. Es ist Jedermann unbenommen, sich von der Wahrheit zu überzeugen bei

J. G. Quellmalz,
Barfußgäßchen Nr. 9.

In unterzeichnete Buchhandlung ersieht wie seither:

Die Eisenbahn.

Unterhaltungsblatt für Volk und Haus.

8r Jahrgang. 1845. 52 Nummern in 40.

Pränum. Preis 7 1/2 Ngr. für 3 Monate. Leipzig, im December 1844.

Robert Binders Buchhandlung

Zu den Fabrikpreisen

Bestelle ich Bilderbogen, illum. pr. Buch 7 1/2 Ngr., schwarz 6 1/2 Ngr.

besgl. feine " " " " 15 " " 10

besgl. extraf. " " " " 1 Thlr. 10 Ngr.

NB. Auch in einzelnen Bogen.

Sehr hübsche gebundene Bilderbücher zu 2 Ngr., Bilderbücher in größter Auswahl in Preisen von 2 Ngr. bis 10 Thlr.

Verd. Schreck, Universitätsstrasse Nr. 2, 1. Etage.

Höchst elegante wohlriechende Neujahrskarten

deren Werth nicht mit dem 1. Januar vergeht
mit verschiedenen hübschen Devisen
das Stück zu 2 $\frac{1}{2}$, 5 u. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt als etwas ganz Neues
die Parfümerie-Fabrik von
FRIEDRICH STRUVE in Leipzig,
Grimma'sche Straße unter den Colonnaden, sowie im
BAZAR Halle Nr. 49.

Etablissements-Anzeige.

Wir machen einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige,
daß wir von heute an u.fern

Berliner Meubles-Verkauf

eröffnet haben, und empfehlen uns mit geschmackvollen Meubles
in Mahogony wie Birken und versprechen bei reeller Bedienung
die billigsten Preise.

Auch empfehlen wir uns alle vorkommenden Tapezierarbeiten
prompt und gut zu liefern und bitten uns bald Gelegenheit
zu geben, Obengesagtes bewiesen zu können.

Leipzig, den 23 December 1844.

S. Horman & Comp., Tapezierer,
Petersstraße Nr. 5.

Folgende Sorten Uhren, geeignet zu schönen Weihnachtsgeschenken,

werden zu n. d. h. billigen Preisen und unter Ertheilung
dabei inbegriffener Garantie der gütigen Berücksichtigung eines
geehrten Publicums bestens empfohlen. Silberne Uhren à
4 $\frac{1}{2}$ Thlr., dergl. mit Cylinder, in Stein gehend, 12 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
goldne Damenuhren à 12 $\frac{1}{2}$ Thlr., dergl. mit Cylinder für
Herren und Damen von 22 Thlr. an, Pariser 14 Tage ge-
hende Stuhuhren mit Schlagwerk in Alabaster von 14 Thlr.,
in Porzellan 22 Thlr., in Bronze von 26 Thlr. an.

E. L. Baumgärtel,
Hainstraße, Ecke des Brühls, Nr. 17.

Eleganteste und billigste Weihnachtsgeschenke,

das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. 10 Ngr.
bis 2 Thlr., elegante Doppellorenzetten 25 Ngr. bis
1 Thlr., feinste und beste Herren- und Damend Brillen 15 bis
22 $\frac{1}{2}$ Ngr. und noch vieles andere, zu gewiß beispiellos billigen
Preisen im optischen Institut von **Julius Habenicht,**
Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kops Hof swäg über.

Hunt's

patentirte Ziegelfabrications-Maschine.

Durch den Eigenthümer und Patenthaber obiger im König-
reiche Sachsen concessionirter Ziegel-Maschine sind uns zwei
derselben mit dem Auftrage übersendet worden, dieselben dem
sich dafür interessirenden Theile des Publicums zur Anschauung
zu bringen, Proben damit vornehmen zu lassen und Bestel-
lungen zum Verkaufe derartiger Maschinen anzunehmen. —

Die Vorzüge dieser Maschine sind: die größte Einfachheit,
so wie ihre vollkommene Nothwendigkeit und Wirksamkeit;
die mittelst derselben erzielte Ersparniß, die durch sie entfallende
Entbehnung jedes gelehrten Ziegelarbeiters, da ihre Benutzung
weder technische noch argelehrte Kenntnisse erfordert, sondern ohne
weitere Rekrutierung durch jeden gewöhnlichen Tagelöhner
oder einen Knaben von 14 bis 15 Jahren betrieben werden
kann, und endlich ihr verhältnißmäßig geringer Preis.

Deren Wirkung besteht in der guten Qualität und dem

großen Quantum dessen, was sie liefert, da es unmöglich ist,
bei nur etwas aufmerksamer Handhabung einen schlechten oder
unansehnlichen Stein damit zu machen, dagegen mit der größten
Leichtigkeit in einer Stunde 1000 bis 1200 Stück Ziegel formen
zu können, was z. B. für den Unternehmer großer öffentlicher
Arbeiten unschätzbar sein muß, da er bei Anwendung dieser
Maschinen mit Zuversicht jedes Quantum liefern kann. —

Die Maschine ist in der neuen Ziegelei des Herrn
Leidenroth zwischen Leipzig und Lindenau auf-
gestellt; die ersten Versuche mit derselben finden
Dienstag den 24. December Nachmittags 2 Uhr
statt und werden für die Folge, wenn es die Witterung
gestattet, stets Sonnabends um dieselbe Zeit
wiederholt werden.

Alle weiteren Auskünfte zu geben, so wie zur Entgegen-
nahme von Bestellungen auf dergleichen Maschinen, sind wir
jederzeit bereit.

Leipzig. **Schönborg Weber & Comp.**

H. Heberziehröcke, Valetots und Bournous von
10 bis 36 Thaler, Fracks, Hemden, Westen, auch Mor-
genröcke von 4 bis 20 Thaler, sind wieder in neuesten Pariser
Façons vorräthig und empfohlen.

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße, Fürstenauss.

Heberziehröcke, Bournous, Valetots, Fracks,
Tuchröcke, Westen, Hosen etc. für Herren und Knaben, elegant
und billig, empfiehlt in gedachter Auswahl

das Kleider-Magazin von **Carl Käpfer,**
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Sein Lager fertiger Herrenkleider in allen Nuancen
empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zur gütigen Brauchung

S. C. Moyer, Hainstrasse No. 5 im Gewölbe.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leyhath** soll ein be-
deutender Vorrath von Bournous und Schloßröcken billig ver-
kauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Damenmäntel

in Seide, Lama, Tuch und in allen Stoffen
von 7 Thaler bis 30 Thaler, auch Pariser
Schnürleiber sind zu haben: große Fleischer-
gasse Nr. 24, 1. Etage.

Weihnachtsgeschenke für Damen.

An Mänteln und dergl. in neuester Façon, vortreflicher Auswahl
und zu billigsten Preisen im Kleider-Magazin von

C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

Geschmackvoll gekleidete Puppen

zum Ankleiden eigener Fabrik zu allen Größen, empfiehlt zu
billigen jedoch festen Preisen

Henriette Türck, Reichstraße Nr. 55 im Gewölbe.

Fine italienische, so wie auch Schweizer und sächsische Strohk-
kober empfiehlt in ganz großer Auswahl für Damen und Kinder
als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk

die Strohkoberfabrik von **L. Ahlemann,**
Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Das Neueste in Cravaten, Schlipse, Kassetts und
Attaschewern, so wie auch ostind. Taschentücher in
schönster Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Wexner, Petersstraße Nr. 46.

H. Arac de Goa, à fl. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. ff. Jam. Num
à fl. 17 $\frac{1}{2}$, 10, 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., im Emporium billiger, bei

Carl Thorschmidt, Burgstraße.

Schmelzbutter in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Ltr. Maß, à 18 Thlr.
bei **Carl Thorschmidt,** Burgstraße.

Türkischen (echt macedonischen) Rauchtobak, à Pf. 2 Thlr.
empfehlen die Eisenerhandlung von

A. C. Kublau, Dresden, StraÙe Nr. 59.

Rosoglio di Maraschino

(Ital. Liqueur), in D. u. n. i. s. c. h. e. n. , erbielt und empfiehlt
Carl Meßner, Petersstraße Nr. 46.

Echt Nürnberger Leb-, Mandel- und Macaronikuchen wegen zu später Ank. nte zu den Fabrikpreisen, dregl. extrafeine Dampfmaschinen-Chocolade bei

G. W. Tüsch, Reichsstr. Nr. 55.

Fortwähren sind zu haben gestreifte Hasen, so wie alles andere Wildpret frisch und gut zu möglichst billigen Preisen beim Wildhändler

Bartholomäus, Petersstraße Nr. 8.

Wir haben ein Commissionlager schöner, großer Pommerscher geräucherter Gänsebrüste, die wir billig verkaufen.

F. B. Zenfert & Co.

Buzypulver

zum Reinigen aller Metalle empfiehlt in bester Waare zum billigsten Preis

Richard Winkler, Halle'sche Straße Nr. 15.

Zwickauer Steinkohlen à 18 Ngr. pr. Scheffel, in Partien billiger.

Maschinen-Coaks à 13 1/2 Ngr. pr. Scheffel.

Beste Stuben-Coaks à 10 1/2 Ngr. pr. Scheffel.

Schleibn pr. Scheffel 1 Ngr.

Aufträge nehmen an:

Herr **Carl Julius Lieder**, Kaufm., Gerbergasse Nr. 60.

F. Wöhle, N. i. r. r. a. t. i. o. n. , Thomaskirchhof Nr. 19.

Ernst Otto Lieder, Kaufm., Windmühlenstraße 5.

Seing & Comp.,

Grubensitzer in Boctwa bei Zwickau.

Die Niederlage befindet sich auf dem Baierschen Bahnhofe.

Verkauf von Bielefelder Leinen und Taschentüchern in Partien, wie auch in ganzen und halben Stücken zu Fabrikpreisen bei **Füllmichs Erben**, Brühl im Kranich.

Ein fast noch neuer Bournous ist billig zu verkaufen: Roßplatz Nr. 10, 3 Treppen.

Eine Theemaschine von Messing, moderner Façon, und Theezug und Kaffeekanne von Meißner Porzellan steht zu verkaufen: Windmühlenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein leichter einspänniger Wagen, noch in gutem Stande, ist zu verkaufen: Zeißer Straße Nr. 9, in der Sattlerwerkstatt.

Schleier, faconirte und glatte Tülls, so wie auch Spitzen und Blondes in weiß und schwarz, empfehlen in großer Auswahl

F. W. Schmidt & Co.,

Stieglitz's Hof.

Nicht im Bazar.

Ein großes Lager eleganter

Ueberziehröcke und Twins,

zu Weihnachtsgeschenken sehr geeignet, ist noch vorrätig, und steht es jedem geehrten Käufer frei, im Fall ein solches Kleidungsstück nicht paßt, es nach bevorstehendem Feste zurückzugeben, und entweder umzutauschen oder neu anfertigen zu lassen, nobel und teell wie immer.

S. C. Pöyer, Hainstraße, Gewölbe Nr. 28.

Zurückgesetzt

habe ich einige Duzend Herrencravatten in Kopfhaarstoffen, à Stück 10 Ngr. in Seidenstoffen, do. 15 Ngr. gemusterte Schlipse, do. 20 Ngr. sämtlich von guter Qualität und solid gearbeitet, aber nicht im neuesten Geschmack.

Cravattensabrik von J. Berthold,
Reichsstrasse No. 13.

Service für Kinder

in Porzellan, Steingut etc. und Meubles-Garnituren von Holz und Blech, sauber gearbeitet, sind wieder angekommen bei **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.
Ausstellung: Schauplatz der Grimma'schen und Nicolaistraße, erste Etage.

Feine Toiletten und Nähkästchen,

Näbetuis mit Einrichtung, Reise-Accessaires, Schreibmappen, Brieftaschen und Eisarenen in großer Auswahl, empfiehlt **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.
Ausstellung: Schauplatz der Grimma'schen und Nicolaistraße, erste Etage.

Wärmsteine

in schönster und größter Auswahl empfiehlt **Carl Böttcher**, Markt Nr. 6.

Schulze & Comp. aus Altenburg

besuchen auch den Hofhandel mit ihrem Lager von buntem **Posamentir- und Strickgarnen.** eigener Façon, und haben ihr Local wie früher, Auerbachs Hof, Geroldstraße Nr. 10.

Das Lager von

echtem chinesischem Thee,

Leipzig bei **Friedrich Fleischer,**

Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße,

empfehlen sich mit nachstehenden, in Etandbosen zu 1 Pfund verpackten Theesorten.

Caravanes à 60 Ngr. ff. Peckoe 50 Ngr. Orange Peckoe 45 Ngr. Souchong 30 Ngr. ff. Souchong 45 Ngr. Pouchon 32 Ngr. ff. Hyson 40 Ngr. Gunpowder 40 Ngr.

Es dürfen sich diese vortreflichen Theesorten auch als zweckmäßige Weihnachtsgeschenke besonders qualificiren.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt sich

das Lager von

echtem Eau de Cologne

von **Johann Anton Farina** in Köln bei **Friedrich Fleischer.**

Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße.

Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thlr., Secunda 2 2/3 Thlr. Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Italienische Brunellen,

do. Pfirsichen,

do. Aprikosen und

Französische Katharinen-Pflaumen

empfehlen **Christian Friedrich Martin,**
Markt Nr. 10/175.

Weihnachtsgeschenke!

Eine große Auswahl der schönsten und feinsten **Bilderbücher und Kinderschriften**, ordinäre und feine **Bilderbogen, Stammbücher und Stammbuchblätter, Taschenbücher für 1845, Guckkastenbilder** pro Thlr. 10 Ngr. bis 12 Thlr.; feine und ordinäre **Tasche und Taschkasten, Reisezeuge**, alle Arten **Vorlegeblätter zum Zeichnen, Bleistifte**, so wie verschiedene andere Zeichnungsmaterialien, **Schul- und Hand-Atlasse**, als auch alle nützlichen **Landkarten** empfiehlt zu den billigsten Preisen
Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Die Putz-, Modewaaren- und Blumenfabrik

von
C. Wagner, Petersstraße Nr. 8,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste alle in dieses Fach einschlagende Artikel: Hüte in Sammet und Modestoff, Hauben und Haarcostüme, Balltumen, Blumenkränze, passend zu Weihnachtsgeschenken, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Sammet- und Atlasbüte, Hauben, Ball- und Gesellschafts-Costüme in größter Auswahl nach den neuesten Pariser Modellen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Mathilde Merkel, Nicolaistraße Nr. 13.

Geschmackvoll gekleidete Puppen

in allen Größen, prächtige Theaterpuppen in größter Auswahl, so wie Puppentöpfe mit und ohne Gesicht, Lederleiter, Gelenk-Puppen, feine Taschkasten und Nürnberger Zinnfiguren empfiehlt zu sehr billigen Preisen

A. Meißner, am Markte in der Klempnerstraße.



Die Schirmfabrik von Eduard Schulze,

Grimma'sche Strasse Nr. 7/10, vis à vis Herrn Carl Forbrich,

empfiehlt zu vorzüglichen Weihnachtsgeschenken ihr großes Lager aller Arten Schirme zu billigsten Preisen, und zwar **seidene Regenschirme**, mit schwerem Lyoner Taffet bezogen, von 2 1/3 Thlr., **bäumwollene** von 20 Ngr. an. Um mit meinem Lager von Sonnenschirmen, Promenades und Kinderen etwas zu räumen, verkaufe ich solche von heute an zu sehr herabgesetzten Preisen. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Eine reichhaltige Auswahl von Spielwaaren

empfiehlt billigst

W. Feininger, Petersstraße in Hofmanns Hof.

Nürnberger Lebkuchen, Frankfurter Bismarck, Serpentin-Wärmesteine, Wiener und Rufenpferde, und die so beliebten Draht-Gelenk-Puppen, ein großes sehr billiges Materialgewölbe empfiehlt billigst **W. Feininger, Petersstraße in Hofmanns Hof.**

Echt russische grüne Zuckererbsen,

so wie auch dergleichen **geschnittene Bohnen** empfiehlt
Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 10/175.

Messin. Apfelsinen und Citronen

vom 2. Schnitt und **Alex. Datteln** hat empfangen und empfiehlt zu billigen Preisen **C. W. Müller, Petersstr.**

Arac de Goa à Flasche 17 Ngr.

Rum Jam. alt 25 Ngr. — 1 Thlr.

- diverse à Fl. 7 1/2, 10, 12 1/2, 15, 20 Ngr.

Punsch } **Extracte** } Kanne }
Grog } } Flasche } 18, 20 u. 25 Ngr.

in Quantitäten niedriger bei
F. B. Schöne, Dresdner Straße Nr. 10/1292.

Punsch-Essenzen.

Punsch-Essenz von Rum à B. ut. 20 Ngr.

ditto superfein à Bout. 25 Ngr.

ditto mit Ananas à Bout. 35 Ngr.

Gro.-Essenz von Rum à Bout. 20 Ngr.

ditto von Arac à Bout. 25 1/2 Ngr.

empfiehlt in ausgesetzter Güte bei
Weinhandlung von Moritz Siegel,

Grimma'sche Straße Nr. 26/75

Die Weinhandlung

von

J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie)

empfiehlt ihr Lager von ganz rein gehaltenen franz., Würzburger und Rheinwein, à Flasche 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 u. 20 Ngr., Liebfrauenmilch u. Nierensteiner, à 15 u. 20 Ngr., Steinwein in Bocksbüteln, à 25 Ngr., Forster, Deidesheimer u. Rüdesheimer, à 10, 12 1/2 u. 15 Ngr., Würzburger, à 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr., weißen Franzwein, à 7 1/2, 10, 12 1/2 u. 15 Ngr., feinen Dry-Madeira, à 22 1/2 Ngr., franz. Rothwein, à 7 1/2 und 10 Ngr., Bischoff, à 10 Ngr., Medoc, Estephe u. St. Julien, à 10, 12 1/2 u. 15 Ngr., Chateau Margaux, Lafitte, à 20 u. 25 Ngr., Petit-Burgunder, à 20 Ngr., alten Malaga, à 20 Ngr., Westind. Rum, à 7 1/2 u. 10 Ngr., fein. Jam. Rum, à 10, 12 1/2, 15 u. 20 Ngr. (auf jedes Duzend 13 Flaschen und 12 Pf. Einschlag pro Flasche).

Maschinen-Chocolade und Cacao-Masse eigener Fabrik.

Folgende Sorten Chocolade, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich jetzt zu den billigsten Preisen, als feinste Suppen-Chocolade, à Pfund 6 Ngr.

Gewürz-Chocolade, à 7 1/2, 8 1/2 u. 10 Ngr., extra feine Chocolade mit Vanille, à 12 1/2, 15, 17 1/2 u. 20 Ngr., Gesundheits-Chocolade, à 11 1/2 Ngr.

feinste Cacao-Masse, das richtige Pfund 10 u. 11 1/2 Ngr.

J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie.)

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extrabeilage von **Th. Thomas und J. Große** in Leipzig.

Weihnachts-Ausstellung

Conditoreiwaaren

Dresdner Straße, der Post vis à vis. Café Saxon.



Ancre- u. Cylinderuhrenlager

empfehle ich zu dem bevorstehenden Feste unter Zusage reeller Bedienung.

L. Ernst, Uhrmacher, Thomaskgäßchen Nr. 6/106.

Das Nipptischuhren-Lager von L. Ernst

ist durch neue Zusendungen auf das Beste assortirt und empfiehlt sich zur gütigen Beachtung.

Musiken, 4 bis 8 Stück spielend, dergl. in Tabatiären 2 bis 4 Stück spielend, empfing und empfiehlt in reicher Auswahl zu den Fabrikpreisen

L. Ernst, Thomaskgäßchen Nr. 6.

Kunstblumen und Ballschmuck,

äußerst geschmackvoll und passend zum Weihnachts-Präsent, als: Guirlanden, Rosen- und Epheukränze mit Gold-, Silber-, Sammet- und Atlasbättern, so wie Hut- und Haubenblumen, kamen direct aus der franz. Schweiz hier an und werden zu sehr billigen Preisen verkauft: Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock

Die noch vorräthigen Damenhüte und Capuzen, Hauben, Kinderhüte und Capuzen, Puppen u. s. w. werden, um damit zu räumen, zu noch billigeren Preisen als bisher verkauft: Petersstr., 1. Etage, neben St. Wien.

Gustav Ludwig Baudius, Drechslermeister,

empfehle außer seinem reichhaltigen Spielwaaren-Lager noch besonders seine geschmackvollen Selbstverfertigten Kunst- und Galanteriewaaren.

bestehend in höchst eleganten Nipptischen, Ofenschirmen, Spinnrädern, Winden, Schreibzeugen, Lichtschirmen, Stickerahmen, Nasirspiegeln, Lesepulten, Nähkisten u. dergl. mehr.

NB. Während den Messen Markt 3. Budenreihe.

J. Jamaica-Rum à 15 Ngr. pr. Flasche, f. weind. à 10

gang reinschmeckende Kaffees

à 55, 60, 75 Pf. pr. Pfd.,

Feinst. Kaffee à 65 Pf. pr. Pfd. in Broden,

neue Danffer Vorkhänge,

empfehle

Ernst Otto Bieder, Windmühlenstraße Nr. 5.



Ein großes Quantum Pomm. ger. Gänsebrust- und böhm. Hasanen bei Fr. Schwennicke.



Feischen Rhein-Lachs pr. Pfd. 20 Ngr., ger. Lachs pr. Pfd. 20 Ngr., so wie Feinst. Würstchen, Kistler Sprossen u. Spröcklinge, edel. westph. Schinken u. Braunsch. Schlackwürste bei Fr. Schwennicke.



Reissner Aufsteifen, gr. Ital. Maronen, gr. lange u. runde Lampretus-Nüsse, Smyrn. Tafel- und Kranzfeigen, Trauben-Rosinen und Mandeln à la princasso, bei Fr. Schwennicke.



Mit den allerfeinsten echt holl. W. d. Haringen kann dienen Fr. Schwennicke.

Wichtige Anzeige.

Hausfrauen, Gastmahlgebern, Gast- und Speisewirthen,

so wie allen

Feinschmeckern,

empfehle ich die unten bezeichnete folgende zum Theil hier noch ganz unbekannt Delicatessen, welche zu beigesten billigsten Preisen stets bei ihm zu haben sind:

Gefüllter Schweinskopf, das Pfund zu 12 Ngr.

Fleischkäse, das Pfund zu 10 Ngr.

Mit Schweinsende gefüllter Schinken, das Pfd. zu 10 Ngr.

Schinken, das Pfund zu 10 Ngr.

Gefülltes Pöschfleisch, das Pfund zu 4 Ngr.

Gespicktes Rindfleisch, das Pfund zu 6 Ngr. 3 Pf.

Französische Salze, das Pfund zu 6 Ngr. 3 Pf.

Trüffelwurst, das Pfund zu 14 Ngr.

Schinkenrolle, " " " 10 "

Lyoner Wurst, " " " 10 "

Zürcher Balleron, das Pfund zu 7 Ngr. 5 Pf.

" Schüblinge, das Pfund zu 7 Ngr. 5 Pf.

Mottetelle-Wurst, das Pfund zu 10 Ngr.

Roulade, das Pfund zu 7 Ngr. 5 Pf.

Cervelat-Wurst, das Pfund zu 10 Ngr.

Frankfurt. Würste, das Stück zu 15 Pf.

Mari. Wurst, " " " 12 "

Longin. Wurst, " " " 15 "

Knackwürste, " " " 8 "

Wiener Würstchen " " " 6 "

Außerdem sind 100 Stück delicate Straßburger Gänseleberpasteten à 20 Ngr. — 1 Thlr. vorräthig.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich ergebenst

Leipzig, den 24. Dec. 1844.

Hönnemann,

Neufriedhof Nr. 4.

Während der Neujahrsmesse unter den Colonnaden in der Grimma'schen Straße.

Echte böhmische Hasanen, beste Waare à Paar 2 Thlr. 25 Ngr., Hepphühner und anderes Wild, billigst und gut: Preußergäßchen Nr. 5.

Verkauf. Vier Stück tragende Kühe stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Marktlebera.

Verkauf.



Ein schöner Jagdhund, dressirt und 4 Jahre alt, ist wegen j. h. ausgereichtem Gebrauch billig zu verkaufen: Schützstraße Nr. 25.

Verkauf: Echten franz. weißen Champagner, à 1 1/6 Thlr. pro Flasche, sowie auch Bremer Cigarren in div. Sorten, worbei auch Havanna- und Neger-Cigarren, bei

Carl Heinrich Müse, Windmühlenstraße Nr. 48.

Einige geistliche Cuckelaffen sind billig zu verkaufen im Brühl Nr. 89, 1. Etage rechts.

Ananas

in Zucker zur Verfertigung von Cardinal empfiehlt Ehr. Fr. Masfin, Markt Nr. 10/175.

Den feinsten italienischen Salat,

die Schaff. à 1 Thlr., 1 1/2 Thlr., 2 Thlr.

liefert die Weinhandlung von

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Die Weinhandlung von A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21,

empfehlte Rheinweine à Bout. 8 Ngr., 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40 Ngr.;
 franz. Rotweine à Bout. 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 60 Ngr.;
 echten Champagner à 1 1/2, 1 2/3, 1 3/4, 2 Thlr.;
 Neufchâtelers Champagner à 1, 1 1/4 Thlr.;
 Jamaica-Rum à Bout. 30, 25, 20 Ngr.;
 Westindischen Rum à Bout. 10, 12, 15 Ngr.;
 Punsch-Essenz à Bout. 20, 25, 30, 33 Ngr.;
 Arac de Goa in Original-Glaschen à 2 Thlr.;
 Portwein und Madaira à 1, 1 1/6, 1 1/3 Thlr.;
 Lûnel und Malaga Bischoff à 15, 20, 30, 40 Ngr.

Commissions-Lager von Punsch-Essenzen bei Richard Winkler in Leipzig

in nachstehenden sehr beliebten Sorten:

feinsten Punsch-Syrup von Ananas . . .	die ganze Flasche 25 Ngr., die halbe Flasche 13 1/2 Ngr.,
feine Punsch-Essenz von Marasquin . . .	21 " " " " 11 1/2 " "
feine Punsch-Essenz von Arac . . .	18 " " " " 10 " "
feinste Punsch-Essenz mit Ananas, Nr. 1. . .	24 " " " " 13 " "
feine Punsch-Essenz mit Ananas, Nr. 2. . .	21 " " " " 11 1/2 " "
feine Punsch-Essenz . . . Nr. 3. . .	17 " " " " 9 1/2 " "
do. do. . . Nr. 4. . .	14 " " " " 8 " "
do. do. . . Nr. 5. . .	11 " " " " 6 1/2 " "
feinen Grog-Extract von Arac . . .	16 " " " " 9 " "

Zur gefälligen Abnahme dieser Essenzen ergebenst einladend, wird das geehrte Publicum sich von deren Schönheit und Preiswürdigkeit durch einen Versuch selbst überzeugen, und gebe ich bei Abnahme ordn. Quantitäten angemessenen Rabatt.
 Richard Winkler, Halle'sche Straße Nr. 15

Essenzen

- von reinem Gehalt bei der Auflösung.
- Punsch-Essenz von Arac, 1. Sorte,** à Bout. 1 Thlr.,
- Punsch-Essenz von Jam. Rum,** 1. Sorte, à Bout. 25 Ngr.,
- Punsch-Essenz von Jam. Rum mit Ananas** à Bout. 25 Ngr.,
- Punsch-Essenz von Jam. Rum mit Himbeer** à Bout. 25 Ngr.,
- Grog-Essenz von Jam. Rum mit Himbeer** à Bout. 25 Ngr.,
- Punsch-Essenz 2. Sorte** von Arac 20 Ngr., von Jam. Rum 20 Ngr.,
- Grog-Essenz** 20 Ngr.

empfehlte und verkauft

Gotthelf Kühne,
 Petersstrasse Nr. 43/34.

FrISCHE Frankfurter Würste,

Malaga und Lissab. Weintrauben, ital. Maronen, weiße und rothe Rosmarinäpfel, neue Muscat-Trauben Rosinen, Schaalsmandeln à la princesse, Sm. Fricen, runde Lamperts, Rüsse empfiehlt zu billigen Preisen **C. W. Müller,** Petersstraße.

Havana-Cigarren in Cartons,

à 100, 50 und 25 Stück, des gleichen Span. Streich, Papiers und Danten, so wie Genter Cigarren und Perl-, Imperials und Pecco-Theer, empfehlen zu den billigsten Preisen
Schuchard & Planig.

Punsch- und Grog-Syrup,

so wie feinen alten Jamaica-Rum in bester Qualität empfiehlt billigst **Richard Winkler,** Halle'sche Straße Nr. 15.

Punsch- und Grog-Syrup

aus der Fabrik von **L. A. Neubert** empfiehlt als vorzüglich und verkauft fortwährend
Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 10/175.

Chocolade

aus der Fabrik der Herren **Jordan & Timäus** in Dresden verkauft fortwährend zu Fabrikpreisen
Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 10/175.

Kieler Sprotten u. Frankf. a. M. Bratwürste

erhielt wieder frische Sendung und empfiehlt billigst **C. G. Volster** am Markte neben dem Thomaskg.

5 Stück beste engl. Bollharinge

für 2 1/2 Ngr. bei **F. S. Möbius,** Halle'sches Gäßchen.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter und eleganter Schlitten nebst harmonischem Geräthe. Adressen bittet man im Neubles Gewölbe, Halnstraße, goldner Anker niederzuschicken.

Eine sehr vorteilhafte Hauslehrerstelle ist zu vergeben. Zu ersagen grosse Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen, Mittags von 12 bis 2 Uhr.

Verkaufsblocale aller Art

können für nächste und folgende Wochen nachgewiesen werden

im **Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer**
am **Fleischerplatz Nr. 1.**

Gesuch. Ein **solider** Drucker, unverheirathet, findet bei **unser** Zuschrift auf längere Zeit Condition. Bedingungen sind einzusehen in der Expedition dieses Blattes.

Euchdruckerei von **C. S. Klinkhardt** in Neustadt bei Stolpen.

Gesucht wird ein **Haarknecht** in Stadt Berlin.

Gesucht wird eine **unverheirathete** Mannsperson in den **zwanziger** Jahren, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Solche können sich melden: **äußere Ecke der Tauscher Straße, auf dem Holzplatze.**

Ein **gesunder** kräftiger Bursche, von rechtlichen Aetern, welcher Lust hat die **Stellmacher**-Profession zu erlernen, kann sich melden beim **Stellmachermeister Louis Kraaz** in Reichels Garten.

Gesucht wird zum **neuen Jahre** ein Bursche zur häuslichen Arbeit und Bedienung durch **Frren Beck**, **Frankfurter Straße Nr. 43.**

Gesucht wird zum **1. Jan.** ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen**: **Münzgasse Nr. 5, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum **1. Januar** ein **Dienstmädchen**, die sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen muß: **Place de repos, Hausihure Nr. 5, 3 Treppen, Saathüre rechts.**

Gesucht wird zum **1. Januar** ein **ordentliches** Dienstmädchen in **Nr. 20 der Hainstraße, 2 Treppen hoch.**

Gesucht wird **sogleich** ein **Kindermädchen** von **14 bis 17 Jahren**: **Georgenstraße, beim Schützenhause Nr. 2, 2 Tr.**

Gesucht wird zum **1. Januar 1845** ein **reines** gut empfohlenes **Dienstmädchen**. Das Nähere **Eisenbahnstraße Nr. 1, 1. Etage.**

Ein **freundlich** ordnungsliebendes **Kindermädchen** wird **sogleich** zu **mischen** gesucht: **Brühl, schwarzes Kreuz, im Hofe linker Hand, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** im **Salzgäßchen Nr. 4 im K.K.**

Gesucht wird für einen **ledigen** Herrn eine **nett** meublirte **Stube**, in der **Zeiger Straße**, möglichst nahe der **Stadt Altenburg**. Das Nähere **Thomaskirchhof Nr. 4, parterre.**

Eine **Familienwohnung**, aus **zwei** heizbaren **Etuben** nebst **Kammern** und **Zubehörungen** bestehend, welche **sofort** bezogen werden kann, wird zu **mischen** gesucht, und diesfallige **Nachricht** erwartet: **kleine Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen hoch, oder auch auf der Poststraße Nr. 18, im Hintergebäude 2 Treppen.**

Wetzvermiethung.

Auf dem **Brühl Nr. 37** sind **zwei** große **Gewölbe** von der **bevorstehenden** **Neujahrsmesse** an zu **vermischen**.

Vermiethung.

Die **erste Etage** im **hiesigen Collegium juridicum** in der **Schloßgasse**, aus **8 Stuben**, **3 Kammern**, **Vorsaal**, **Küche** und **Speiskammer** in **einem** **Verschlusse**, **mehrerer** **Bodenkammern**, **Oberboden**, **Keller** und **Holzstall** bestehend, ist **sofort** oder zu **Ostern** durch den **Gerichtsdirector Buddens**, **Burgstraße Nr. 26**, **billig** zu **vermischen**.

Zu **vermischen** ist eine **geräumige** **Stube** ohne **Muebles**, auf die **Straße** heraus **1 Treppe** hoch, an eine **einzelne** **solide** **Dame**, ist auch **sogleich** zu **beziehen**: **Poststraße 6, 1 Treppe.**

GRANZA. **Sonnabend** den **28. December** **3. Kränzchen** in **Evoll.** **Billets** werden bei **Dra. Kaufm. Gehricke**, auf dem **Naichmarkt**, den **1. u. 2. Feiertag** jedoch bei **Hrn. Langl** **heer Friedel**, **kl. Pleißenburg Nr. 8**, **aufgegeben.** **Der Vorstand.**

Den 2. Feiertag **starkbesetzte** **Tanzm** **in der Oberschenke zu Gohlis.**

Grosser Kuehengarten.

Den 2. Feiertag **findet** **Placemilla's** **Concert** **statt.**

Den 2. Feiertag und **Tag** **nachher** **Tanzmusik** **in Tannerts Salons.**

Stöttneri.

Den 1. und 2. Feiertag **verschiedene** **Sorten** **Stolle**, **Dost-** und **Kaffeeuchen**, und am **letzteren** **Concert** vom **Enore** des **2. Schützenbataillons.** **Schulze.**

Thonberg.

Zum ersten **Feiertag** **Gesellschaftstag.**

Zum 1. und 2. Feiertag **Bouillon** und **Stolle** bei **Wittwe Grincke** in **Reichels Garten.**

Heute **Abend** **Hafendreiten** **nebst** **andern** **Speisen** bei **C. Ackermann**, **Petersstraße Nr. 37.**

Die **Eisbahn** nach **Pindenu** ist **gut** und **sicher** zu **befahren.**

Fischerinnung.

Ein **weiß** und **schwarz** **gestreuter** **kleiner** **Wachtelhund**, der auf den **Namen** **Fidel** **hört**, ein **gelbgeringeltes** **meßingenes** **Halsband** mit **gelbem** **Schildchen** trägt, ist **dieser** **Tag** **abhanden** gekommen. **Wer** **denselben** **Halle'sche** **Straße** **im** **goldnen** **Sieb** **abzieht**, erhält **nebst** **Erstattung** **der** **Futterkosten** eine **gute** **Belohnung.**

Verloren wurde **gestern** **Abend** **von** **der** **Caserne** **bis** **an** **die** **Thonberg**-**Strassenhäuser** eine **eingehäufige** **silberne** **Taschenuhr**, mit **emailirtem** **Zifferblatt**, auf welchem „**Broguet à Paris**“ **ang.** **zeichnet** **ist.** **Der** **eheliche** **Finder** **wird** **ersucht**, **selbige** **in** **der** **Caserne** **B.**, **beim** **Hausmann** **abzugeben.**

Verloren

wurde am **Conntag** **Nachmittag** **zwischen** **3** **und** **4** **Uhr** **auf** **dem** **Wege** **von** **Café** **national** **bis** **zur** **goldnen** **Säge** **von** **einer** **goldnen** **kurzen** **Herrenuhrkette** ein **kleines** **Gebänge**, bestehend aus **zwei** **Pettschaften** und **einem** **Uhrschlüssel.** **Der** **Finder** **erhält** **bei** **Abgabe** **desselben** **einen** **Thaler** **Belohnung:** **Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.**

Verloren wurde **von** **einem** **armen** **Dienstmädchen** ein **weißer** **Schleier**, und **bittet** **dieselbe** **den** **ehelichen** **Finder**, **gegen** **Belohnung** **wieder** **abzugeben:** **kl. Fleischberg. 4, 4. Etage.**

Verloren wurde **den** **16. d. Mts.** **durch** **die** **Fleischberggasse** **bis** **in** **die** **Rosenthalgasse** eine **Schlisse** mit **Broche.** **Der** **eheliche** **Finder** **wird** **dringend** **gebeten**, **selbiges** **Rosenthalgasse** **Nr. 11, 1 Treppe**, **gegen** **Belohnung** **abzugeben.**

Verlaufen hat sich am **18. d. Mts.** **in** **der** **Dresdner** **Straße** ein **junger** **engl.** **Wasserhund**, **schwarz**, mit **weißen** **Füßen**, **weißer** **Schnauze** und **Ruthe**, auch **kenntlich** **durch** **das** **olauleberne** **Halsband.** **Gegen** **gute** **Belohnung** und **Erstattung** **der** **Futterkosten** **abzugeben** **beim** **Jäger** **Koch** **am** **G. richel's** **wege, Tannerts** **Haus.**

Rey's Kaffeegarten.

Morgen zum 1. Feiertag lade ich zu Stolle, Haloren, u. a. Sorten Kuchen, sowie zu kalten und warmen Speisen und Getränken ergebenst ein.

N. S. Abends 5 Uhr wird der Christbaum angezündet.

E. M. Rey.

Gefunden wurde im Theater ein **Armband** und kann abgeholt werden beim Hausmann daselbst.

Nur noch einmal möchte ich mit Dir sprechen. Ich hätte es gewagt am Sonnabend Abend in der 7. Stunde, in der Grimma'schen Straße, wenn nicht Jemand bei mir war; denn ich sah an Deinen Blicken immer noch, daß Du mich noch nicht vergessen. Vielleicht sehe ich Dich bald wieder.

A. Z. # 299.

Therese Du bist geliebt.

Herrn Baumeister Simburger.

Nicht unverdient, wie in bescheiden Worten Du tiefgerühret und dankend es gesagt; Mein Wohlverdient schmückt Dich des Landes Orden, Weil Du nach eit'ler Ruhme nie gefragt. Dich trieb nicht Ehrgeiz oder Sucht zu strahlen, Das Edele ist Dein geistig Element! — Nicht schwierig ist es, Dein Gemüth zu malen, Das Liebe, Pflicht und Biederkeit nur kennt. Dem König Heil, der Dich so hoch gehret, Der segnend herrscht im treuen Sachsenland. Doch auch „dem Manne“ sei ein Dank gewöhret, Des Mund Ihm Deinen Ehrentag genannt! F.

Thure protestantische Bürger

in ihrer geliebten zweiten Vaterstadt Leipzig!
Hört und freuet Euch des löblichen und gehegenen Zeugnisses, welches einer Eurer Geistlichen so eben abgelegt hat:
Was sind Fortschritte im Geiste der Reformation? Eine Zeitfrage etc. beantwortet von W. A. Lampadius etc. Leipzig bei J. Klinkhardt, 2 1/2 Ngr.
Das ist ein werthvolles Christgeheim, das er nicht nur Euch, das er allen wahrhaftigen Gliedern unserer theuren Kirche gemacht hat. Dem wackern Manne und echten evangelischen Prediger gedehret herzlich Dank, und obwohl ihm dem Fleische nach unbekannt, drücke ich ihm im Geiste amts-rückerlich die Hand!
Ein Geistlicher der Sphorie Verdau.

Hört, Hört!

Seit langer Zeit in kein fröhlicher, gesinnungstüchtigeres Lied erschienen, als die in Nr. 37 des christlichen Dorfbarbiere abgedruckte

„Protestation gegen die Römlinge.“

Hoffentlich wird die Verlags-Handlung die Nummer des Blattes, welche jene geharnischten Worte, echte Worte der Zeit, enthält, auch einzeln abgeben, oder einen Separatdruck davon veranstalten.

Für Mönge

sind am 21. December 32 Zblr. 5 Ngr. eingegangen, welche ich an die löbl. Redaction der Vaterlandsblätter abgeleitet habe. Die Namen der geehrten Geber werden in den Vaterlandsblättern abgedruckt.

Ich bitte um fernere gütige Beisteuern.
Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2.

Wir fühlen uns gedrungen, für die patriotische Begleitung unseres Vaters und Vaters, August Schwabe, zu seiner letzten Ruhestätte und für die daselbst gesprochenen trostvollen Worte gegen seine Freunde und Bekannten unsern innersten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 22. December 1844.

Die Hinterlassenen.

Ihre Verlobung zeigen nur hierdurch an

Caroline Einert,
Dr. Constantin Osterloh.

Leipzig, den 23. December 1844.

Meine geliebte Frau Amélie geb. Boff wurde heute Morgen von einem gesunden Mädchen leicht u. glücklich entbunden.
Bremen, den 20. December 1844.

Eduard Krug.

Am 21. v. M. Abends 6 Uhr rief der Unerforschliche nach kurzer Krankheit meinen geliebten Mann, den Bürger und Ewens wirth Christian Gottfried Görtich zu einem böhm. Leben ab. Mit stiller Ergebung die Führungen des Allweisen ehrend, widmet diese Todesanzeige allen seinen Verwandten und Freunden

die tiefbetrübte Gattin des Verewigten.
Leipzig, den 23. December 1844.

Einpassirte Fremde.

Arnold, Dec. v. Braunschweig, St. Breslau.	Hamann, Gutsbes. v. Lieckau, Stadt Breslau.	Pop, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
Barth, Land v. Delitzsch, und	Häpfler, Mühlbes. v. Bitterfeld, Palmbaum.	v. Rnao, Graf, v. Wengelsdorf, S. de Pol.
Böttcher, Amtm. v. Roitzsch, Palmbaum.	Hieble, Landbau-Conduct. v. Dschag, Stadt	v. Rembielinsky, Rentier, und
Blant, Kfm. v. Ky, und	Berlin.	Romoff, Part. v. Warschau, Hotel de Bav.
v. Biesinger, Major v. Berlin, S. de Bav.	Jazowiecki, Part. v. Warschau, Hotel de Bav.	v. Rehn, Gutsbes. v. Altenburg, Rhein Hof.
v. Böttcher, Gutsbes. v. Ossa, S. de Pol.	Jannasch, Justiz-Comm. v. Cöthen, Palmb.	Rosberg, Antöverw. v. S. de Pol, Palmbaum.
Chevalier, Fräul. v. Neuschatel, St. London.	Kaus, Registr. v. Wersburg, Hotel de Pol.	Scurig, Kfm. v. Diefz, Palmbaum.
Castor, Kfm. v. Hannover, Kranich.	Kirilof, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.	Schmidt, Conduct. v. Dresden, St. Breslau.
v. Cecco, Frau, v. Altenburg, S. de Pologne.	v. Kottam, Graf, v. Porta, Hotel de Baviere.	Schneffer, Part. v. Dresden, St. London.
Devrient, Schiffherr, v. Stettin, und	Landmann, Kfm. v. Barmen, Hotel de Saxe.	v. Strauch, Part. v. Oberlößta, Rhein. Hof.
Donath, Steindruckereibes. von Keusaja, Stadt	Müller, Kfm. v. Grimmitzschau, Münch Hof.	Savove, Fräul. v. Neuschatel, und
Breslau.	Mann, Oberamt. v. Hohenprießnitz, und	Simon, Kfm. v. Halle, Stadt London.
Drey, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.	Maquenzen, Amtm. v. Lehdorf, Palmbaum.	v. Saradoffsky, Graf, v. Dresden, S. de Pol.
v. Dazur, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.	Mörel, Fräul. v. Neuschatel, St. London.	Schreiber, Fabr. v. Wersburg, St. Gotha.
Ellas, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.	Mosberg, Kfm. v. Eisenburg, goldner Hahn.	v. Schauer, Arzt, v. Berlin, Hotel de Bav.
Färkenberg, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.	Mierck, Amtm. v. Delitzsch, und	v. Schönhorst, Offic. v. Lützen, und
v. Gauert, Rittergutsbesitzer v. Seortleben,	Weigner, Affel v. Delitzsch, Palmbaum.	Schneider, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Hotel de Pologne.	v. Kalsahn, Rgutsbes. v. Pinow, Hotel de	Sonnenkald, Hofad. v. Altenburg, und
Guggenheimer, Kfm. v. München, gr. Blumenb.	Biviete.	Schavinslonetti, Part. v. Dresden, S. de Pol.
Grühl, Dekon. v. Schlesien, Stadt Hamburg.	Reumann, Def. v. Wanders, St. Hamburg.	Theodorack, Kfm. v. Bukar. St. Katharinenstr. 2.
Gruthausen, Kfm. v. Lobberich, und	Leisterlin, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.	Ullmann, Kfm. v. Leeds, Hotel de Pologne.
Hausler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.	Parls, Insp. v. Delitzsch, und	Ungar, Rent. v. Stuttgart, Hotel de Saxe.
Hänel, Fabr. v. Schneberg, Hotel de Baviere.	Pfau, Amtm. v. Löbnitz, Palmbaum.	v. Vangerow, Rittm. v. Halle, S. de Pol.
Hesse, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Ruffie.	Panajotti, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.	Wrec, c. v. v. Dresden, und
Hoppe, Def. v. Löbnitz, Hotel de Pologne.	Pape, Gastw. v. Görtich, Hotel de Pologne.	Wolff, Kfm. v. Großenhain, Hotel de Pol.
Doitowisch, Oberamt. v. Hahnfeld, Hotel	v. Pfannenber, Landrath, v. Delitzsch, Hotel	Ziegler, Mühlbes. v. Tharandt, Hotel de Bav.
de Pologne.	de Pologne.	Zumpe, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von E. Polz.